

Gott ist der Allmächtige

A photograph showing three climbers on a steep, snow-covered mountain slope. One climber is in the foreground, another is further up the slope, and a third is near the top. They are using ropes and ice axes to ascend the icy terrain. The sun is low in the sky, casting long shadows on the mountain face.

Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt.

Jeremia 23,23

Gott ist der Allmächtige

1. Gott lieben und fürchten

Wer den Berg nicht fürchtet, kann sterben. Wer den Berg nicht liebt, wird ihn nicht besteigen und seine Schönheit nicht erfahren.

Wer Gott nicht liebt, ist verloren. Wer ihn nicht fürchtet, wird ihn nicht anbeten.

Gott ist unser Freund, darüber sprechen wir viel. Gott ist auch der Allmächtige, Heilige und Unendliche.

Jeremia 23,23: Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt.

2. Was Allmacht bedeutet

Wer allmächtig ist, steht über allem und jedem. Nichts ist unmöglich und demjenigen sind keine Grenzen gesetzt. Er kann absolut alles, es gibt für ihn nicht nur keine denkbare, sondern gar keine Handlungsbeschränkung. Er steht über den Naturgesetzen und über den Gesetzen der Logik. Vergleiche Josua 10: Die Erde hört auf zu drehen.

Was aber Gott nie machen wird, ist, widersprüchlich zu handeln. Was er versprochen hat, wird er halten. Gott wird auch nie seine Eigenschaften ändern, er ist und bleibt immer der Liebende, der Gerechte, der Gnädige, der, der voll Güte ist, ...

Er wird uns immer den Freien willen lassen, uns für oder gegen ihn zu entscheiden.

3. Hinterfragen

Wenn ich jetzt in die Welt schaue, was alles schiefläuft, frage ich mich: „Wo ist da dieser liebende und allmächtige Gott. Wieso lässt er so viel Leid zu?“

Gott greift nicht ein, weil er sich selbst eingeschränkt hat, indem er uns nach der Sintflut ein Versprechen abgegeben hat (Vergleiche 1. Mose 9). Stell dir vor, er würde alles Böse jetzt vernichten, dann müsste jeder sterben. Genau so lässt Gott dem Menschen den freien Willen, denn nur so ist die Beziehung zu ihm möglich. Als weitere Konsequenz kann man sich auch entscheiden, nicht bei Gott zu sein. **Menschen haben schon immer lieber Gott hinterfragt als sich oder ihre Systeme!** Das aber bringt dem Menschen den Tod.

4. Er meint dich

Der Allmächtige meint dich, er will die Beziehung zu dir. Gott will dir Frieden geben, er will dir nahe sein in Einsamkeit. Er will dir Freiheit in Gefangenschaft, Heilung in Krankheit, Vergebung in Zerrissenheit und Erlösung im Versagen geben.

Er überlässt dir die Entscheidung, ob du dein Leben ihm hingibst und ihn als den Allmächtigen anerkennst. Es ist deine Endscheidung.

Markus 8,35: Denn wer sich an sein Leben klammert, der wird es verlieren. Wer aber sein Leben für mich und für Gottes rettende Botschaft aufgibt, der wird es für immer gewinnen.

5. Staunen und anbeten

Wenn ich sehe, was er tut, zittere ich vor Ehrfurcht vor unserem gewaltigen Schöpfer und kann nicht anders, als ihn anzubeten. Denn nur was ich fürchte, kann ich wahrhaftig anbeten.

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

MyFriends Lebensstil

- Was hast du letzte Woche mit Gott erlebt?
- Wie geht es den Menschen, welche dir besonders am Herzen liegen? Was würde ihnen am meisten helfen?

Predigt

- Wo staunst du über Gott, was macht dich ehrfürchtig?
- Wo passiert es dir, dass du Gott hinterfragst? Was wäre der richtige Umgang in diesen Situationen?
- Was verändert es an deinem Glauben und deiner Lebensweise, wenn Gott der Allmächtige ist?
- Bete Gott an, betet Gott zusammen an, gebt ihm die Ehre, die ihm gebührt.

Notizen